Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 15. Februar 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

A. Brown, Mädchen, 4. Febr.
Carl Johnson, Mädchen, 2. Febr.
Georg Niebergall, Mädchen, 15. Febr.
William Hine, Mädchen, 11. Febr.
Henry Köhler, Knabe, 4. Febr.
Fred. Moninger, Mädchen, 4. Febr.
Frank Nagel, Mädchen, 3. Febr.
J. Emil Röder, Knabe, 3. Febr.
Fred. Pflüger, Knabe, 3. Febr.
Joseph Ziren, Mädchen, 12. Febr.
William Ehrich, Knabe, 7. Febr.
John Bloomer, Mädchen, 12. Febr.
Abner Shepherd, Knabe, 12. Febr.
Walter Holly, Mädchen, 15. Febr.

Heirathen.

Joseph Loving mit Bettie Jackson.
Hannibal Hall mit Sallie Ellis.

Todesfälle.

Franz R. Berger, 8 Jahre, 14. Febr.
Julius Richardson, 31 Jahre, 14. Febr.
Martha Hall, 39 Jahre, 12. Febr.
Jennie Archer, 13 Jahre, 12. Febr.

— Das beste Mittel welches der leidenden Menschheit noch geboten worden, ist Dr. Bull's Husten Syrup. In allen Apotheken zu haben.

☞ Chas. Dantzer erlangte einen Bauerlaubnißschein zur Vornahme von Reparaturen am California Haus.

— Samstag Abend Geschäftsversammlung des sozialistischen Sängerchors.

☞ Gestern fand eine Sitzung der Polizeicommissäre statt, in der jedoch nichts von Bedeutung geschah.

— In jeder Minute kann der Mensch mit Krankheit befallen werden, es ist daher gut stets St. Jakobs Oel im Hause vorräthig zu haben, welches alle äußeren Schmerzen heilt.

☞ Frau Clara A. Walker, No. 219 Huron Straße wohnhaft, wurde für irrsinnig erklärt. Sie drohte sich und ihre Familienmitglieder umzubringen.

— **Schmackhafte Salami-Wurst, Mettwurst, Schinken, Wurst aller Arten, bei Rudolph Böttcher, No. 47 Süd Delaware Straße.**

☞ Die Postoffice in Bridgeport wurde vorletzte Nacht von Dieben erbrochen. $20 wurden gestohlen. Postmeister Miley hat $25 Belohnung auf die Ergreifung des Diebes ausgesetzt.

— Zwei unfehlbare Hausmittel sind Dr. Aug. König's Hamburger Familien Medizinen, die Tropfen gegen Magen-, Leber- und Nierenleiden, und der Brust-thee gegen alle Arten von Erkältungen. Zu haben in allen Apotheken.

☞ Miranda Belle Gardner klagte auf Scheidung von Melanchton S. Gardner, den sie in 1878 geheirathet hat. Treuloses Verlassen und Nichtversorgung wird als Grund angegeben. Sie verlangt die Aufsicht über das Kind.

☞ Mary und Joshua Beal verklagten John Kidd auf $150. Sie geben an, daß sie seiner Zeit ein Grundstück von Kidd kauften, wofür sie ihm Noten im Betrage von $1500 gaben. Kidd habe die Noten an J. B. Mazlin verkauft, nahm aber trotzdem eine Abzahlung von $122 an, ohne dieselbe an Mazlin abzugeben.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Board of Councilmen.

Alle Mitglieder wohnten der gestern Abend stattgefundenen regelmäßigen Sitzung bei.

Der Mayor theilte mit, daß der Stadt durch das Schatzmeister-Defizit finanzielle Verlegenheiten bereitet wurden, da sie die am 1. April fälligen Time Warrants nicht einlösen könne. Es sei deshalb eine temporäre Anleihe von $100,000 nöthig. Diese Summe könne vor dem 1 Dezember nicht zurückerstattet werden und er empfehle obige Summe in kleinen Beträgen von $100, $500 und $1000 gegen 4 Prozent Zinsen zu borgen. Diejenigen, welche Geld auf diese Weise ausleihen wollen, mögen ihre Namen beim Stadtschreiber hinterlassen. Der Vorschlag wurde acceptirt.

Auf eine Petition der Grundbesitzer der Washington, von New Jersey bis Mississippi Straße, um Neupflasterung, wobei jedoch die alten Steine Verwendung finden sollen, wurde der Ingenieur angewiesen, eine dementsprechende Ordinanz auszuarbeiten.

Ferner soll eine Ordinanz zur Errichtung eines Abzugskanals an West Str. ausgearbeitet werden.

Countyschatzmeister Miller unterbreitete folgenden Bericht:

Erhalten von J. R. Pattison, Ex-schatzmeister	$20,320.02
Anleihe im Januar	33,000.00
Einnahmen in verschiedenen Fonds	1,242.62
Zusammen	$54,562 65
Anweisungen im Januar	$42,592.75
Zinsen und eingelöste Bonds	2,820.00
Bilanz	9,150 00
	$54,562.65

Herr Smith erklärte, daß dieser Bericht nicht genügend sei, weil die Steuereinnahmen vom Januar nicht darin aufgeführt sind, und auf seinen Antrag wurde der städtische Anwalt angewiesen, einen vollständigen Bericht zu erlangen.

Das Defizit des Schatzmeisters.

Das Finanz Comite berichtete über die Offerte der Bürgen Pattison's, ohne jedoch eine Empfehlung dazu zu machen.

Die Bürgen erbieten sich bekanntlich $68,000 für das Defizitchen, welches $112,000 beträgt zu bezahlen. Soll aus dem Eigenthum Pattison's das ihm übertragen wird, mehr als $68,000 herausgeschlagen werden, (die Tite Works sind hier einbegriffen) so wollen die Bürgen von dieser Mehrsumme so viel bezahlen, bis die Summe von 43,000 erreicht ist.

Coy beantragte die Proposition der Bürgen anzunehmen.

Reinecke beantragte, Pattison seiner Verpflichtung nicht zu entheben, falls man auch die Proposition seiner Bürgen annehme

Cummings sagte, daß er vernommen habe, daß von Mitgliedern des Stadtraths werthlose Noten an Pattison ausgestellt wurde, und meinte, daß solche Stadtrathsmitglieder bei dieser Angelegenheit deshalb nicht mitsprechen sollten.

Thalman hielt dafür, daß ein magerer Vergleich in diesem Falle besser sei, als ein fetter Prozeß.

Swain wollte wissen, wann das Geld eigentlich bezahlt werden würde.

Ein Anwalt der Bürgen erklärte, daß 10 oder $15,000 in Baar bezahlt werden würde, der Rest in Abschlagszahlungen mit 5 Prozent Interessen.

Rooker meinte, es sei eben so fatal dafür wie dagegen zu stimmen, wenn er aber wieder ein Candidat für Stadtrath sei, dann wäre es sicherlich auch dahin gekommen, ihn auf seinen Geisteszustand untersuchen zu müssen.

Am geistreichsten hat sich das Oberhaupt der Körperschaft, der Herr Bürgermeister, ausgesprochen. „Ja," meinte er, „ich habe mir die Sache hin und her überlegt, und bin zu der Ansicht gelangt, die Annahme der Proposition der Bürgen zu empfehlen. Machen wir eine Klage anhängig, so werden wir diese Summe nicht herausschlagen. Und wir dürfen auch nicht vergessen, zu bedenken, daß die Herren Bürgen zu den großen Steuerzahlern gehören; daher ist es unsere Pflicht, gnädig und milde mit ihnen zu verfahren, damit sie auch in Zukunft zu den großen Steuerzahlern gehören." Das ist die Ansicht des Mayors großen Spitzbuben wie Pattison gegenüber; wenn er als Polizeirichter über kleine Diebe im Polizeigericht abzuurtheilen hat, setzt er eine andere Brille auf.

Reinecke's Antrag wurde mit 15 gegen 10 Stimmen verworfen.

Coy's Antrag, die Proposition anzunehmen, wurde mit 14 gegen 11 Stimmen angenommen.

Dafür stimmten: Burns, Coy, Dunn, Haugh, Herig, Howes, Newland, Pierson, Reynolds, Rooker, Smither, Swain, Thalman und Waterman.

Dagegen stimmten: Benjamin, Cummings, Dell, Edenharter, Mack, Markey, McClelland, McGroarty, Reinecke, Smith und Stuckmeyer.

Die Feuerwehrleute.

Finanz- und Feuerwehr-Comite berichteten gegen die Gehaltserhöhung der Feuerwehrleute. Herr Cummings unterbreitete einen Minoritätsbericht, in welchem er die Gehalte befürwortete.

Mayor Denny erklärte, daß die Behauptung einer Zeitung, er habe gesagt, daß viele Leute froh wären, wenn sie die Plätze der Feuerwehrleute mit dem gegenwärtigen Gehalt einnehmen könnten, nicht wahr sei. Er habe nur gesagt, das gegenwärtig eine Erhöhung der Gehalte nicht möglich sei. Es sei vielleicht möglich, eine ganz geringe Erhöhung eintreten zu lassen. Er habe gehört, daß falls er bei Stimmengleichheit nicht für die Erhöhung stimmen wolle, man sein Gehalt, das 4,000 per Jahr beträgt, reduziren werde. Man solle das thun, wenn man Lust hat, er werde seiner Ueberzeugung gemäß stimmen.

Reinecke deutete an, daß gewisse Stadtrathsmitglieder vor der Wahl den Feuerwehrmitgliedern Versprechungen gemacht haben.

Thalman sagte, die Stadt sei jetzt nicht in der Lage, eine Gehaltserhöhung zu bewilligen. Die Leute erhalten $1 50 per Tag. Er, das Stadtrathsmitglied Thalman, könnte mit $1 50 per Tag auskommen.

Der Minoritätsbericht wurde schließlich mit 14 gegen 10 Stimmen angenommen.

Das Comite für öffentliches Eigenthum, empfahl Verwerfung des Antrags die Park-Polizisten abzuschaffen. Angenommen.

Auf Annahme des Eisenbahn-Comites wurde beschlossen, der Straßenbahn-Gesellschaft die bereits angesetzte Zeit zur Errichtung einer Bahn nach Crown Hill zu gewähren, falls jedoch nach dieser Zeit das Projekt nicht ausgeführt ist, einer andern Gesellschaft das Wegrecht zu gewähren.

Die Petition von Wm. Blume und J. W. Robinson, die Alabama Straße von Merrill bis McCarty Straße, zu erweitern, wurde an das Comite zurückverwiesen.

Das Comite, welches die Bürgschaft des Stadt- und County-Schatzmeisters Miller zu prüfen hatte, berichtete, daß der Bond nicht gesetzlich von den Bürgen anerkannt sei. Die Angelegenheit wurde dem städtischen Anwalt in die Hand gegeben.

Vom Comite für Stadtgrenzen wurde der neuliche Vorschlag dahin amendirt, daß Blocks 1, 2, 3 und 4 von Caven & Rockwood's Subdivision (östlich vom Taubstummen Asyl) noch hinzugefügt und Jacob und William Traub's Addition (West Indianapolis) weggelassen werden. In dieser Fassung wurden die Stadtgrenzen; soweit die ausgelegten Bauplätze in Betracht kommen, acceptirt.

Dem Beschluß der Aldermen, Klage gegen den Countyschatzmeister zu bringen, um festzustellen, ob er die städtischen Steuergelder bis zum dritten Montag im April zurückhalten könne, wurde beigestimmt. Ebenso dem Beschluß, den Polizeirath zu ersuchen, Polizisten an der Virginia Avenue Kreuzung zu stationiren und die Ordinanzen bezüglich der Eisenbahngesellschaft durchzuführen.

Neue Ordinanzen wurden eingereicht zur Verbesserung des westl. Seitenweges von Ost Straße von Morris Str. bis Lincoln Lane.

Herr Stuckmeyer legte eine Ordinanz vor, welche die Markt-Ordinanz so amendirt, daß der Marktmeister nur 40 Prozent Collektionsgebühren (statt 60 Prozent) erhalten soll. An das Markt-Comite verwiesen.

Cummings beantragte, den städtischen Anwalt zu beauftragen, einen Plan zu entwerfen, nach welchem die Feuerversicherungsgesellschaften besteuert werden sollen, um dadurch einen Theil der Kosten des Feuerdepartements zu decken. An das Justizcomite verwiesen.

Der Straßencommissär wurde beauftragt, das Shelby Haus abzureißen, weil es baufällig ist, und der Eigenthümer der an ihn gestellten Forderung nicht nachkommt.

Hierauf Vertagung.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Isaac Springer an John Springer, Theil der nördl. ¼ des nordöstl. ¼ von Sec. 24, Tp. 16, R. 4 E., enthaltend 40 Acker. $320.

William Bellis an William W. Bellis, Lots 33 und 34 in George F. Adams' Add. in Block 11. $200.

Henry C. Gullefer an Charles F. L. Gullefer, u. A., Theil der südl. ½ des südwestl. ¼ von Sec. 5, Tp. 16, R. von R. 3 E., enthaltend 75 Acker. $1,500.

George R. Ramsey an John Bittle, Theil von Lots 58 und 59 in Irvington. $3,350.

Wm. Wallace, Rec. an Wm. H. Robson, Lots 83—87 in Clifford Place Add. $1,025.

Louis F. Burtin an Chapin C. Foster, Lot 48 in Sharpe's Woodside Add.; ebenso Lot 38 in Bradbury & Co.'s südöstliche Add. $150.

Samuel Redmond an Elizabeth Hedrick, Lots 9 und 10 in John H. Holloway's Sub. von Lot 38 in E. T. Fletcher's zweite Brookside Add. $800.

— Jeden Morgen ausgezeichneter warmer Lunch und jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fritz Kleis, No. 100 Virginia Ave.

Liederkranz Maskenball.

Das war eine zahlreiche, fröhliche Schaar, die sich gestern Abend unter den Klängen der Union Band in der Mozart Halle tummelte.

Die häßliche Negerin, das naive Bauernmädchen, der plumpe Bauer mit seinen zarten Holzpantoffeln, die feine Salondame und die Vertreter und Vertreterinnen aller Herren Länder, Alle waren sie erschienen um dem närrischen Prinz Carneval ihre Huldigung darzubringen.

Der Prinz (Herr Adolph Frey jr.) und seine hübsche Prinzessin, (Frl. Carrie Rohner), waren in stattlichem Gewande erschienen. Der Prinz hielt eine kurze Ansprache an die versammelten Narren und führte dann mit der Prinzessin unter Vorantritt des Festmarschalls (Herr Charles Ziegler) die Polonaise an.

Dann wurde getanzt und gescherzt und als um Mitternacht Demaskirung folgte, sah man manch erstauntes Gesicht. Mancher mußte sich gestehen, daß er im Vollgefühl des höchsten Glücks einer ganz Anderen die Hand gedrückt als der, welche er an seiner Seite wöhnte, und Manche sagte sich, daß sie selbst den, den sie überall und in jeder Gestalt zu erkennen sich einbildete, als einen ihr völlig Fremden behandelt hatte.

Das schadet aber nichts. Das sind ja die Reize eines Faschingsscherzes, und als die Maske gefallen war, fanden sich die Betreffenden ja doch wieder.

Das lustige Treiben dauerte bis zum frühen Morgen und der Ball wird für Viele eine angenehme Erinnerung bilden.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer No. 2 —Katie C. Swieler gegen David Hanna. Schadenersatzklage wegen Nothzuchtsversuch. In Verhandlung.

John O. Turner gegen Jesse Johnson. Notenklage. Urtheil für $123 25.

Ada Heine gegen Frank L. Ritzinger u. A. Urtheil für $512 70

Mary McJaggart gegen Bernhard Sweitzer u. A. Gesuch um Anstellung eines Receivers. In Verhandlung.

Ingram Fletcher, Vormund von John Welch u. A. gegen Charles Orme u. A. Niedergeschlagen.

„The Franklin Fire Insurance Co." gegen Carrie Wood u. A. Urtheil für $2 838 40

Nachlassenschaftsgericht.

Robert Sinclair wurde als Vormund über Richard Simmons ernannt.

W. F. A. Bernhamer wurde als Administrator des Nachlasses von Charles Bockstbaler ernannt. Bürgschaft $500

David D. Long wurde als Administrator des Nachlasses von Sam. E. Metten eingesetzt. Bürgschaft $4000.

Criminal-Gericht.

Jennings Price, der Unterschlagung angeklagt, erhielt zwei Jahre Zuchthaus.

John Martin war angeklagt, altes Eisen gestohlen zu haben. Entscheidung vorbehalten.

Polizei-Gericht.

James Highnight war wegen thätlichen Angriffs auf James Bell angeklagt und wurde freigesprochen.

Lang Sing, ein Chinese, wurde wegen Friedensstörung bestraft.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, 239 Blackford Straße; Fr. Walk, 175 North West Straße.

Receiver's-Verkauf von Stiefeln und Schuhen.

Der Receiver in R. A. Maag's Schuh-Palast, No. 3 Ost Washington Straße, wird diese Woche Stiefel und Schuhe für Männer, Frauen und Kinder zu bedeutend ermäßigten Preisen verkaufen um die Creditoren zu befriedigen.

John B. Harper, Receiver.

☞ Heute Nachmittag tritt in der Masonic Halle eine Staats-Convention von Veteranen zusammen, um über den Vorschlag der allgemeinen Pensionirung zu berathen.

— Donnerstag Abend Versammlung des Vergnügungs-Comites der soz. Sektion.

☞ Die "Grand Army of the Republic" wird morgen in der Masonic Halle eine Sitzung der Staatsverbindungen abhalten. Morgen Abend finden in der Masonic und in der Lyra Halle Unterhaltungen der Soldatenverbindungen statt.

— Das zu Hause sitzen thut's nicht! Wenn du deinen Rheumatismus vertreiben willst auf nimmer Wiedersehen so kaufe eine Flasche Salvation Oel; das thut's jedesmal.

☞ Bob Jolly wurde erst vor ein paar Tagen von seiner Frau geschieden, weil er ein Trunkenbold ist, und seine Frau mißhandelte. Am nächsten Tage heirathete er eine Andere. Bob Jolly aber ist unverbesserlich und Gattin No. 2 sah sich heute schon veranlaßt, ihn wegen eines Rausches und Mißhandlung einstecken zu lassen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Ayres'

Spezielle Verkäufe

in dieser Woche.

Handschuhe!

Wir offeriren 230 Dutzend „Harris nahtlose" Glace-Handschuhe, welche früher für $2.00 verkauft wurden, zu dem lächerlich niedrigen Preise von

44 Cents das Paar.

Stickereien und Spitzen!

Wir erhielten soeben die billigste Partie dieser Waaren die je in diese Stadt kam. Es befinden sich alle neuen Combinationen von bunten Stickereien darunter.

Corsette!

Große Auswahl soeben erhalten. In allen wünschenswerthen Mustern und Qualitäten.

Baumwollenes Unterzeug für Damen.

Unser jährlicher Räumungsverkauf ist jetzt in vollem Gange. Solche Waaren zu so billigen Preisen wurden noch nie bei einem Verkaufe gesehen. Viele Muster verkaufen sich schnell und können nicht wieder angeschafft werden. Zeitige Auswahl ist anzurathen.

☞ Waaren stets wie angezeigt.

N. B. Alleinige Agenten dieser Stadt für alles Unterzeug, welches von Simon Sterns & Co gemacht wird.

HAGAN'S

Magnolia Balm

is a secret aid to beauty. Many a lady owes her freshness to it, who would rather not tell, and *you can't* tell.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

Achtung, Haus-Frauen.

„MAGNETIC SOAP EXTRACT"

ist ein Waschmittel, welches Folgendes bezweckt:

Es macht das Waschbrett unnöthig, spart Seife, spart Zeit und Arbeit, macht die Wäsche blendend weiß und thut ihr nicht den geringsten Schaden.

10 Cents die Flasche zu haben bei allen Grocers und in der Hauptagentur bei

JOS. RUESEWALD,

No. 487 Nord New Jersey Str.

Telephon 232.

☞ "Magnetic Soap Extract" eignet sich vorzüglich zum Putzen von Silberwaaren, Fleischwaaren und Geschirr, und sollte in keiner Küche fehlen.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: **425 Madison Ave.**

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 283

Wohnung: **141 N. Alabama St.**

☞ Telephon 936.

Kinder-Wägen, Vogelkäfige, Staubbürsten, Korbwaaren.

Masken, größte Auswahl!

Chas. Mayer & Co.

29 und 31 West Washington Straße.

☞ Die weiße Frau des Farbigen J. Martin erzählt, daß ihr Mann gestern früh auf eigenthümliche Weise aus ihrer Wohnung an 8 Straße geholt worden sei. Es seien drei Männer gekommen, sie lasen einen Haftsbefehl vor und führten ihn angeblich in die Jail. Dort sei er jedoch nicht abgeliefert worden.

Martin ist im letzten Juni aus der Haft entlassen worden, die er wegen Hühnerdiebstahls abzusitzen hatte.

Heute erfuhr die Frau, daß es der Sheriff von Boone County war, der der ihren Mann wegen Kuhdiebstahls abholte.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten, Rouleaux, Oeltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Waschtischtheile, Hanfschläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Vises" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 10 Pfd. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. Röhren werden auf Bestellung mit Dampf geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon 617.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 509.

Kohlen

bester Qualität zu den niedrigsten Preisen bei

Kuhn and Rhodes,

No. 13 Virginia Avenue.

Telephon 273. Yard: Madison Avenue und Ray Straße.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearl.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Den einzigen Weg

Manneskraftvollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weibliichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensgetreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

THE LIGHT RUNNING

SIMPLE STRONG

NEW HOME

SWIFT SURE

SEWING MACHINE

HAS NO EQUAL.

PERFECT SATISFACTION

New Home Sewing Machine Co.

—ORANGE, MASS.—

30 Union Square, N. Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal.

FOR SALE BY

Kaiser & Pfleger, Agenten,

No. 214 Ost Washington Straße,

Indianapolis.

Obiges „Closet" ist nach dem Röhrensystem eingerichtet, verursacht keinen Lärm und hat keine Ventile, die fortwährender Reparaturen bedürfen, wie das bei allen altmodischen Closets der Fall ist.

Jedes ist geprüft und wird garantirt.

Dieselben sind zur Ansicht in

58 Nord Pennsylvania Str.

Georg Meyer's Futter-Laden,

No. 1[illegible] Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen. „Clover"-Heu eine Spezialität.

☞ Telephon 1023.